

Tag	Verhandlungsort	Art der Verhandlung	Aktenzeichen	Schlagwortartige Beschreibung der Tat
01.07.24	Schwurgerichtssaal / EG	Schöffensenat	7Hv 82/23f	<p>Erstangeklagter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbrechen des Missbrauchs der Amtsgewalt - Vergehen der falschen Beweisaussage - Verbrechen der Verleumdung <p>Zweitangeklagter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbrechen des Missbrauchs der Amtsgewalt - Vergehen der falschen Beweisaussage - Verbrechen der Verleumdung <p>in Schardenberg und Ried im Innkreis am 09.12.2022</p>
	Schulklasse	Dr. Andreas Rumplmayr	Anfang u. Ende der Verhandlung	Anzahl der Beschuldigten
	Nein		14:00 – 15:00 Uhr	2

Anklagevorwurf:

GI * und Insp * haben zu nachgenannten Zeiten in S* und Ried im Innkreis im bewussten und gewollten Zusammenwirken als Mittäter

A/ als Polizeibeamter der PI * (Innviertler PI) mit dem Vorsatz, die Republik Österreich in ihrem Recht auf gesetzmäßige Strafverfolgung zu schädigen, ihre Befugnis im Namen des Bundes als deren Organe in Vollziehung der Gesetze Amtsgeschäfte, nämlich korrekte und wahrheitsgetreue Angaben im Zuge polizeilicher Ermittlungen und darauf basierender gerichtlicher Strafverfahren zu machen, wissentlich missbraucht, indem sie in dem gegen Ronald S. wegen §§ 15, 269 Abs. 1; 83 Abs. 1, 84 Abs. 2 StGB geführten Ermittlungsverfahren sowie in der zu 23 Hv */* des Landesgerichtes Ried im Innkreis durchgeführten Hauptverhandlung wahrheitswidrig behaupteten, Ronald S. habe am 09.12.2022 in * den von ihm gelenkten PKW plötzlich abgebremst, wobei dieser zum Stillstand gekommen sei, woraufhin sie sich mit ihrem Dienstkraftfahrzeug schräg vor den PKW gestellt hätten, um Ronald S. an der Weiterfahrt zu hindern. Ronald S. habe plötzlich sein Fahrzeug beschleunigt und sei mit der Fahrzeugfront gegen die rechte Fahrzeugseite des stehenden Dienstkraftfahrzeuges gefahren, wodurch der Beifahrer des Dienstkraftfahrzeuges Insp * am rechten Knie verletzt worden sei, und zwar

I) GI * am 09.01.2023 in * und am 25.08.2023 in Ried im Innkreis;

II) Insp * am 12.01.2023 in * und am 25.08.2023 in Ried im Innkreis,

B/ durch die unter A/ geschilderten Tathandlungen vor dem Landesgericht Ried im Innkreis als

Zeugen sowie als Zeugen in einem Ermittlungsverfahren nach der Strafprozessordnung vor der Kriminalpolizei bei ihren förmlichen Vernehmungen zur Sache falsch ausgesagt;

C/ durch die unter A/ geschilderten Tathandlungen Ronald S. der Gefahr einer behördlichen Verfolgung ausgesetzt, dass sie ihn von Amts wegen zu verfolgender mit einer ein Jahr übersteigenden Freiheitsstrafe bedrohten Handlungen, nämlich der Vergehen des Widerstandes gegen die Staatsgewalt nach den §§ 15 Abs. 1, 269 Abs. 1 StGB sowie der schweren Körperverletzung nach den §§ 83 Abs. 1, 84 Abs. 2 StGB, falsch verdächtigt, wobei sie wussten (§ 5 Abs. 3 StGB), dass die Verdächtigungen falsch waren.

GI * und Insp * haben hiedurch

zu A/:

die Verbrechen des Missbrauchs der Amtsgewalt nach § 302 Abs. 1 StGB;

zu B/:

das Vergehen der falschen Beweisaussage nach § 288 Abs. 1 und 4 StGB;

zu C/:

das Verbrechen der Verleumdung nach § 297 Abs. 1 2. Fall StGB,

Strafdrohung bis zu 5 Jahren FS.

In der Hauptverhandlung am 1.7.2024 werden Sachverständige zum Tatvorwurf befragt.

Tag	Verhandlungsort	Art der Verhandlung	Aktenzeichen	Schlagwortartige Beschreibung der Tat
02.07.24	Schwurgerichtssaal / EG	Einzelrichter	7 Hv 42/24z	Vergehen nach § 4 Abs 1 2., 3. und 4. Fall NPSG in der Zeit von etwa Juli 2023 bis um den 28.12.2024 in Hohenzell und anderen Orten
	Schulklasse	Dr. Andreas Rumplmayr	Anfang u. Ende der Verhandlung	Anzahl der Beschuldigten
	Nein		09:00 – 09:30 Uhr	1

Tag	Verhandlungsort	Art der Verhandlung	Aktenzeichen	Schlagwortartige Beschreibung der Tat
02.07.24	Schwurgerichtssaal / EG	Einzelrichter	7 Hv 41/24p	<u>Erstangeklagter:</u> - Vergehen der beharrlichen Verfolgung
	Schulklasse	Dr. Andreas Rumplmayr	Anfang u. Ende der Verhandlung	<u>Zweitangeklagter:</u> - Vergehen der beharrlichen Verfolgung
	Nein		09:30 – 12:00 Uhr	in der Zeit von etwa Herbst 2022 bis zumindest am 07.02.2024 in Mattighofen
				Anzahl der Beschuldigten
	Nein		09:30 – 12:00 Uhr	2

Tag	Verhandlungsort	Art der Verhandlung	Aktenzeichen	Schlagwortartige Beschreibung der Tat
03.07.24	Verhandlungssaal 18, EG	Einzelrichter	7 Hv 29/24p	Am 23.01.2024 in Eggelsberg: - die Vergehen des Hausfriedensbruches ; - Vergehen der Körperverletzung ; - Vergehen der Sachbeschädigung; Am 24.01.2024 in Braunau am Inn: - Vergehen des Widerstandes gegen die Staatsgewalt; - Vergehen der schweren Körperverletzung
	Schulklasse	Dr. Andreas Rumplmayr	Anfang u. Ende der Verhandlung	Anzahl der Beschuldigten
	Nein		09:30 – 12:00 Uhr	1

Tag	Verhandlungsort	Art der Verhandlung	Aktenzeichen	Schlagwortartige Beschreibung der Tat
04.07.24	Schwurgerichtssaal /EG	Schöffensenat	20 Hv 10/24i	Erstangeklagter: - Verbrechen des Suchtgifthandels - Vergehen des unerlaubten Umgangs mit Suchtgiften Zweitangeklagter: - Verbrechen des Suchtgifthandels - Vergehen des unerlaubten Umgangs mit Suchtgiften Drittangeklagter: - Verbrechen des Suchtgifthandels - Verbrechen des Suchtgifthandels - Vergehen des unerlaubten Umgangs mit Suchtgiften Viertangeklagter: - Verbrechen des Suchtgifthandels - Verbrechen des Suchtgifthandels - Verbrechen der Vorbereitung von Suchtgifthandel - Vergehen des unerlaubten Umgangs mit Suchtgifte Fünftangeklagter: - Verbrechen des Suchtgifthandels - Verbrechen des Suchtgifthandels - Vergehen des unerlaubten Umgangs mit Suchtgiften
	Schulklasse	Dr. Andreas Rumplmayr	Anfang u. Ende der Verhandlung	Anzahl der Beschuldigten
	Nein		09:00 – 15:00 Uhr	5

Anklagevorwurf:

Den 5 in Untersuchungshaft befindlichen Angeklagten (allesamt österreichische Staatsbürger) wird Suchtgifthandel im großen Stil in einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen:

Ein-Ausfuhr von 5 kg Kokain und 50 kg Cannabiskraut und anderen Suchtmitteln. Diese Drogen hätten sie in weiterer Folge zum Weiterverkauf an Dealer

übergeben bzw selbst verkauft.

(Strafraumen 1-15 Jahre)